

Stuhluntersuchungen

Allgemeines

Die Probe der Wahl ist der Stuhl aus der akuten Erkrankungsphase. Zum Nachweis bakterieller und viraler Durchfallerreger ist in der Regel die Untersuchung einer Stuhlprobe ausreichend. Zum Ausschluss einer asymptomatischen Kolonisation (z. B. Salmonellen-Ausscheider) sollten mindestens drei Stuhlproben von unterschiedlichen Tagen untersucht werden.

Probengewinnung

- › Die Stuhlprobe sollte in eine saubere Bettpfanne oder ein anderes geeignetes Gefäß abgesetzt werden. Gegebenenfalls kann dieses mit Papier ausgelegt werden. Der Stuhl soll nicht mit Urin vermischt sein. Mit dem Löffel des Stuhlversandröhrchens (z.B. Fa. Nerbe Stuhlgefäße mit Schraubverschluss # 08015) werden 3-5 ml des eventuell auch flüssigen Stuhls in das Röhrchen gegeben, das dann fest verschlossen wird. Dabei ist darauf zu achten, dass eventuelle schleimige, eitrige oder blutige Anteile des Stuhls mit eingesandt werden.
- › Stuhlröhrchen kennzeichnen mit Patientendaten: Name, Geburtsdatum, Einsender.

Transport - Die zentrale Probenannahme (ZPA) befindet sich im Haus Ost26, 1 Etage.

- › Wenn die Probe nicht sofort ins Labor gebracht werden kann, muss sie gekühlt (4°C) aufbewahrt werden.

Untersuchung auf besondere Erreger

- › Stuhlproben werden routinemäßig auf Campylobacter, Salmonellen, Shigellen, darmpathogene E. coli (EAEC, EIEC, EHEC/STEC, ETEC), Yersinien, Cryptosporidium parvum/hominis, Entamoeba histolytica und Giardia lablia untersucht.
Der Nachweis von Vibrionen erfordert zusätzliche Kulturverfahren und wird nur bei expliziter Anforderung durchgeführt.
Für den Nachweis viraler Erreger ist eine gesonderte PCR-Anforderung erforderlich.
Der Nachweis von Parasiten (außer den oben genannten) und Wurmeiern erfolgt im Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (gesonderte Anforderung für externe Laboruntersuchungen).

Durchfälle, die nach längerem Krankenhausaufenthalt und/oder Antibiotikatherapie auftreten, sind sehr häufig durch Clostridium difficile verursacht. In diesem Fall sollte zunächst eine gezielte Untersuchung zum Nachweis von C. difficile angefordert werden (Toxintest, ggf. PCR).

Befundmitteilung

- › Positive Befunde werden in der Regel vorab telefonisch mitgeteilt. Schriftliche Befunde werden bei Erregernachweis und mit jedem weiteren relevanten Differenzierungsschritt (z. B. Serotypisierung, Empfindlichkeitstestung) erstellt. Bei negativem Ergebnis ist die Untersuchung in der Regel 48 Stunden nach Probeneingang abgeschlossen.

Anforderungen

INTERNE EINSENDER

- › Anforderungen sind über das System Soarian zu tätigen.
 - Im Notfall sind Anforderungsscheine bei Osterkuss erhältlich:
 - Hepatitis, HIV, PCR-Schein = Bestellnummer 63
 - Bakteriologie = Bestellnummer 64
 - Serologie = Bestellnummer 65

EXTERNE EINSENDER

Muster 10 Begleitscheine incl. Überweisungsträger:

- Hepatitis, HIV, PCR
- Bakteriologie
- Serologie

Der Anforderungsschein ist so konzipiert, das er maschinell bedruckt werden kann. Bitte tragen Sie dort auch das Abnahmedatum ein. Auf dem Begleitschein befindet sich ein Barcode + 2 abziehbare Etiketten für die Proben mit dem Barcode – bitte nutzen Sie diese um eine einwandfreie Identifikation der Proben zum Begleitschein zu gewähren.

Weitere klinische Angaben wie Art des Materials, infektiologische Fragestellung und/oder Verdachtsdiagnose, Grunderkrankungen des Patienten und bisherige oder geplante Antibiotika Therapie in Klartext angeben.

Der Begleitschein (Anforderungsschein) für **externe Einsender** kann beim Institut für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Hygiene schriftlich oder telefonisch abgefordert werden (040 7410 53147).